

# Mein Sternenkind

JAHRESBERICHT

1.12.2022 – 30.11.2023



Verein „Mein Sternenkind“  
Begleitung von Sternenkindeltern  
ZVR 1283334535  
Frühlingstraße 12a, 8053 Graz

Vereinsjahr: 1. Dezember bis 30. November  
Stichtag dieses Berichtes: 30. November 2023

Bank für Kärnten und Steiermark  
IBAN: AT06 1700 0001 8300 2813  
BIC: BFKKAT2K, BLZ: 17000



## NICHT BEIRREN LASSEN

Mit Beginn des Vereinsjahres 2022/23, dem 1. Dezember 2022, verzeichnete unsere online-Hilfskarte [www.mein-sternenkind.net](http://www.mein-sternenkind.net) gesamt rund 400 Adressen. Wir entschlossen uns zu diesem Zeitpunkt, die aktive Suche nach weiteren Hilfsangeboten zunächst nicht mehr zu forcieren, um zu sehen, ob die Landkarte durch den Fokus auf Werbung die Kraft entwickelt, „organisch“ zu wachsen. Und siehe da: Sie ist gewachsen! Im Laufe des Jahres haben 80 weitere Expert\*innen via Kontaktformular um einen Eintrag gebeten. 77 der Zuschriften wurden umgehend in die Landkarte der Hilfe für Sternenkindbetroffene eingetragen (S.4 ff).

Das Netzwerk wächst, die online-Hilfskarte ist – so denken wir – in nur zwei Jahren zu einem unverzichtbaren Bestandteil der österreichischen Sternenkindhilfe geworden. Es freut uns besonders, dass die jeweils im Herbst stattfindende Fortbildungsveranstaltung im Lendhafen Graz so gut angenommen wird (S.11). Im vergangenen September trafen sich erneut Expertinnen und Experten aus ganz Österreich, dem Südtirol und aus Deutschland, um sich fachlich fortzubilden, auszutauschen und sich teilweise auch erstmals persönlich zu begegnen. Das Netzwerk *wächst* also nicht nur, es wächst auch *zusammen*.

Mit Einladungen in die Ausbildungszweige *Pflege* sowohl auf der FH Joanneum als auch in der Grazer Pflegeschule sowie Gastvorträgen in den Ausbildungen der Elementarpädagogik ist im vergangenen Vereinsjahr – so meinen wir – ein weiterer Meilenstein gelungen (S.10). Wir durften hunderte Schüler\*innen und Student\*innen in die Thematik hineinbegleiten und sind davon überzeugt, dass die nächste Generation an Pflegenden und Betreuenden vollkommen verändert – nämlich offen und sensibel – auf Betroffene zugehen wird.

Erfreulich ist auch, dass einige Geburtensstationen in Österreich die Handreichung *Sternenkindbox* mit wertvollen Adressen, Trostkarten und zwei Büchern überreichen. Die Sternenkindbox ist jenes Produkt, das vor zwei Jahren durch die Sendung *2 Minuten 2 Millionen* dem Thema *Sternen-*

*kind* zu großer Bekanntheit verholfen hat (S.14). Allerdings ist sie Teil des gewerblichen Unternehmens *Der Kollektiv Verlag*, unser aus dem Boxenprojekt erwachsener Verein hingegen hat in seinem Statut festgehalten, für den Erhalt, die Pflege und den weiteren Ausbau der online-Sternenkind-Hilfskarte [www.mein-sternenkind.net](http://www.mein-sternenkind.net) da zu sein. Dies ist somit korrekt auseinanderzuhalten: In unserer zentralen Aufgabe ist der Verein auf Sponsoren angewiesen, denn das Vereinsjahr war monetär erneut geprägt von zahlreichen Ablehnungsschreiben öffentlicher Stellen, besonders der steirischen Landesregierung (drei Ablehnungen in drei Landesressorts); aber auch Ablehnungen in fast allen Bundesländern Österreichs sowie erneut und zum wiederholten Mal durch das Kanzleramt. Immer wieder bekommen wir von Fördergebern mitgeteilt, dass es eine Landkarte der Hilfestellung mit seinen tausenden Zugriffen nicht brauche.

Umso mehr hat uns tief beeindruckt, dass in drei Bundesländern gesamt mehr als 80 Gemeinden beschlossen, unsere Arbeit mit Beiträgen zwischen 30 und 300 Euro zu unterstützen (S.17). Damit konnte ein geringer Teil des kalkulierten Budgets „gerettet“ werden (S.16) und ermöglicht eine kleine Rücklage für das kommende Vereinsjahr. Die budgetäre Krönung erwies sich im Herbst 2023 dann durch die Teilnahme am *Bank Austria Sozialpreis*, den wir gewinnen konnten (S.8). So wird mit dem Preisgeld von 6.000 Euro eines jener großen Ziele des heurigen Jahres doch noch umgesetzt werden können: Ein animierter Sternenhimmel auf [www.mein-sternenkind.net](http://www.mein-sternenkind.net), in dem jede und jeder Betroffene ohne unser Zutun einen Stern für das verstorbene Kind setzen kann. Und das Wichtigste zum Schluss: Am Ende des Jahresberichtes erlauben wir uns erneut, den vielen Spender\*innen & Förderern durch Abdruck ihres Namens zu danken. Sie alle haben uns durch kleine Beiträge gestützt und bestärken uns in unserer Arbeit: Ja, wir dürfen uns nicht beirren lassen. Danke!

### Vera Juriatti

Dipl. Kinderkrankenschwester mit Palliativdiplom  
 Zertifizierte Begleiterin bei pränataler Diagnose (Ausbildung 2023)  
 Sternenkindfotografarin  
 Obfrau Verein „Mein Sternenkind“



## UNSERE ZENTRALE AUFGABE

Die online-Hilfskarte [www.mein-sternenkind.net](http://www.mein-sternenkind.net) ist die zentrale Aufgabe unseres Vereines. Sie beschäftigt uns jeden Tag. In sie investieren wir viel Kraft und Zeit. Und dadurch, denken wir, wirkt sie weit über die Landesgrenzen des Vereinssitzes hinaus. Sie ist (erst) seit März 2022 in Echtbetrieb online. 20 Monate später ist sie im Gefüge der Sternenkindhilfe in Österreich und sogar über die Landesgrenzen hinaus nicht mehr wegzudenken.

Mehr als 16.000 Menschen haben allein in diesem Jahr durch sie in kürzester Zeit „die richtige Adresse“ gefunden, sei es in der Körpertherapie, in der psychologischen Begleitung oder Psychotherapie, Hilfestellung bei anhaltendem Kinderwunsch oder sei es durch Finden des richtigen Gruppenangebotes sowie flankierender Adressen wie Gedenkorte, Bestatter und nicht zuletzt Trauerredner und sogar Köchinnen, die durch Lieferung leistbarer, biologischer und kräftigender Nahrung unterstützend zur Seite stehen.

Die Zugriffszahlen auf die verschiedensten Unterseiten der Hilfsplattform, die alle Bundesländer Österreichs, die Region Südtirol sowie das kleine Nachbarland Liechtenstein beinhalten, bleiben seit einem Jahr konstant. Dieses Faktum bestätigt unsere zu Projektbeginn prognostizierte Annahme, dass Menschen normalerweise einmal „googeln“, um das für sie passende Angebot zu finden. Unsere Karte nimmt den Betroffenen diese wahllose Suche ab, indem wir sozusagen „vorselektieren“, um das richtige Angebot für Sternenkinderlern anzubieten. Die konstant gleichbleibenden Zugriffszahlen zeigen, dass unsere Seite nicht zum *Verweilen* einlädt, sondern vielmehr dazu dient, als „Sternenkind-Hilfsangebot-Google“ zu dienen. Man kommt, sucht, findet, geht wieder.

### **Ziel erreicht. Doch wir setzen uns neue Ziele.**

Ergänzt wird die zentrale Aufgabe unserer Seite, die Landkarte, durch – so hoffen wir – eine wertvolle *Aspekte-Seite*, eine dem Namen entsprechende *Service-Seite* sowie einen eigenen *Blog*, in dem Artikel ohne unser Zutun gesetzt werden können. Die Blog-Möglichkeit wird noch

nicht so angenommen, wie wir uns das wünschen, allerdings hoffen wir, durch einen wunderbaren Meilenstein, der uns in diesem Jahr gelang, den Traffic auf der Blog-Seite zu erhöhen und die Seite auch zur *Verweil-seite* auszubauen:

Eingeleitet wurde der Meilenstein in Richtung *Verweilseite* durch unsere Beteiligung am österreichweit für jedes Bundesland ausgeschrieben *Bank Austria Sozialpreis*. Dank der sehr starken Community unserer inzwischen rund 480 Adressen beinhaltenden online-Hilfskarte gelang es in einem zeitweise als Kopf-an-Kopf-Rennen zu betitelnden Abstimmungsduell mit einem weiteren Bewerber, den Preis für uns zu sichern. Damit erhalten wir im Dezember – somit also budgetär im kommenden Jahresbericht zu sehen – 6.000 Euro, die wir *directissima* in einen lange ersehnten *Sternenhimmel* investieren.

Künftig – wir hoffen, ab Mitte Dezember – wird es Sternenkindbetroffenen möglich sein, auf unserer online-Hilfskarte einen Stern für das verstorbene Kind zu setzen. Das Besondere an unserem mit 5.800 Euro Programmierkosten zu Buche schlagenden Himmel ist die Interaktion: Sterne fliegen auf uns zu. Setzen wir einen Stern, so wird dieser fliegend angezeigt und wird dabei etwas größer und langsamer. Fahren wir mit der Maus über andere Sterne, so kann es sein, dass wir auf einen „be-wohnten“ treffen: Dann bremst auch dieser ein und zeigt uns den Namen und das Sterbedatum des betreffenden Kindes.



Selbstverständlich ist es auch möglich, „seinen“ Stern jederzeit durch Befüllen eines Suchfeldes anzeigen zu lassen. Und ebenso selbstverständlich werden Sterne am Gedenktag automatisch größer und mit dem Namen versehen. Wie betont: ein Meilenstein in unserer Karte!

Werbung für die Karte ist natürlich von enormer Bedeutung: So haben wir auch in diesem Jahr rund 40.000 Werbekarten produziert und an mehr als 90 Geburtenstationen in ganz Österreich sowie an rund 160 Gynäkolog\*innen versandt, um darum zu bitten, die Karte mit der Adresse unseres Hilfsverzeichnisses an Betroffene weiterzugeben.



#### Facts zu [www.mein-sternenkind.net](http://www.mein-sternenkind.net)

Reichweite zum Startzeitpunkt 03/22  
Angebote gesamt

Österreich  
ca. 250

Reichweite Oktober 2022  
Angebote gesamt

Österreich, Liechtenstein, Südtirol  
402

Reichweite November 2023  
Angebote gesamt  
Besucher\*innen pro Woche

oben Genannte & Bodenseeraum  
479  
rd. 250

## STIMMEN FÜR BESONDERE GÜTESIGEL

Wir können nicht behaupten, dass es uns nichts bedeutet. Bereits im Jahr 2022 wurden wir von vielen Menschen, die online abstimmen durften, zu den *Köpfen des Jahres*, ausgeschrieben von der Kleinen Zeitung, gewählt. Wir waren damals überwältigt, dass es uns „getroffen“ hat, haben dies jedoch recht rasch als Zufall abgetan. Doch in diesem Jahr entschieden sich erneut viele Menschen dazu, uns ihre online-Stimme zu geben. So wurden wir mit dem *Bank Austria Sozialpreis 2023* ausgezeichnet, der mit 6.000 Euro dotiert ist. Hiermit darf die Hilfsseite somit bereits zwei Gütesiegel tragen.

**Wir bedanken uns bei den vielen Menschen, die uns in den vergangenen zwei Jahren ihre Stimme gegeben haben, damit wir in der Lage sind, Sternenkindern eine Stimme zu geben.**



Unser Bild zeigt Obfrau Vera, links flankiert von Mag. Helmut Birringer, Regionalleiter der BA; und rechts von Mag. Christian Strobel-Ludwig, dem Landesdirektor der Bank Austria.



## IN STILLE: DEM SCHMERZ EIN BILD

So sehr wir uns über öffentlich wahrnehmbare Resonanz freuen, so still stehen wir während 365 Tagen im Jahr 24 Stunden, sieben Tage hindurch bereit, Sternenkindern zu besuchen und *die ersten und letzten Bilder ihres Kindes* sowie wertvolle Familienbilder zu machen.



Wir machen dabei keinen Unterschied, in welcher Schwangerschaftswoche ein Kind zu fotografieren ist. Im abgelaufenen Vereinsjahr kam es erstmals vorwiegend nachts zu Fotografie-Einsätzen. In einem Fall waren wir um 3 Uhr in der Früh bei einer Nottaufe, in einigen Fällen hieß es nach Mitternacht, die Fotoausrüstung einzupacken.

In diesem Jahr waren wir weit über unsere Heimatstadt Graz hinaus unterwegs: Kärnten, Niederösterreich, Burgenland. Was viele Menschen immer noch nicht wissen: Die Sternenkindfotografie ist und bleibt ein ehrenamtlicher, spesenfreier und damit zu hundert Prozent kostenloser Dienst. Die KM-Zahlen im Vergleich der vorangegangenen Jahre:

2021	18 Einsätze	1.549 km
2022	28 Einsätze	1.484 km
2023	18 Einsätze	2.215 km

**Vereins-KM 2023 gesamt** (getragen durch *Der Kollektiv Verlag*) **6.915 km**

## VORTRÄGE, SCHULUNGEN, WORKSHOPS

Zunehmend gelingt es uns, die nächste Generation an Pflegekräften und auch indirekt mit Sternenkindbetroffenen in Kontakt kommenden Pädagog\*innen zu erreichen. Im vergangenen Vereinsjahr haben wir mit rund 30 Schulen, Hochschulen und Studieneinrichtungen Kontakt aufgenommen, um einen vier Unterrichtseinheiten umfassenden Workshop anzubieten. Besonders zu danken ist den Leiterinnen des Studienlehrganges *Kinderkrankenpflege* an der FH Joanneum, die uns nach einem Probeunterricht in ihren Jahresplan aufgenommen haben. Neben den Workshops bieten wir auch drei einzeln zu buchende Vorträgen an:



### „Dem Schmerz ein Bild“

Vortrag über die traumatherapeutische Bedeutung der Sternenkindfotografie

### „Die stillen Väter“

Vortrag über die gesellschaftliche Prägung von Männern und der damit zusammenhängenden deutlichen Unterscheidung weiblicher Trauerverarbeitung.

### „Was bitte macht das für einen Sinn?“

Vortrag über das Menschenbild Viktor Franks in Bezug auf ein totes Kind.

### Veranstaltungen 2023

Dezember 2022	CityPark Graz	Gespräche
24. März	Krankenpflegeschule Graz	4 UE
30. März	FH Joanneum, Fortgeschrittene	4 UE
25. April	FH Joanneum, Anfänger	3 UE
23. Mai	Familien.Kompetenz.Zentrum. Graz	Vortrag
23. Juni	Elementarpäd. Oberwart	4 UE
8. September	Netphen, Nähe Köln/D	Vortrag
3. Oktober	Familien.Kompetenz.Zentrum. Graz	Vortrag
13. Oktober	Tage der Berührung, Gratwein-Straße.	Vortrag
20. + 21. Oktober	Tod und Leben, Messe in Freiburg/D	Gespräche

## FORTBILDUNG MIT NETZWERKTREFFEN

Einmal jährlich organisieren wir eine Fortbildung für alle *Member*, die auf der online-Hilfskarte eingetragen sind. Erklärtes Ziel ist das physische Aufeinandertreffen, um den Angeboten „ein Gesicht“ zu geben. Der Austausch während der zwei Tage in Graz steht dabei in selber Gewichtung als auch die Fortbildung für alle Anwesenden.

In diesem Jahr stand die Fortbildung unter der Prämisse der durch die Referierenden gemachten Erfahrungen aus den Blickwinkeln der Hebamme, der Krankenhauseelsorgerin, der Sport-Therapeutin, aber ebenso der klassischen Psychotherapeutin sowie einiger Trauerbegleitenden. Der Bogen spannte sich thematisch von der Akutbetreuung in der Klinik über die postklinische Zeit bis hin zu Trauerritualen und einer gelungenen Verabschiedung eines Sternenkindes. Am Ende des ersten Tages fand eine Exkursion zum *Zeremonium* in Kalsdorf bei Graz statt, im Rahmen dessen einer Kremation beigewohnt wurde. (Stimmen zur Tagung 2023 sowie *Save the Date* für 2024 finden Sie auf Seite 23).



**Die Tagung wird für Teilnehmende 2024 mit indexangepassten 89,00 Euro (2023: 85 Euro) für zwei Tage günstig gehalten und kommt dank der großen Unterstützung von Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft ohne Verwendung von Spenden und Fördergeldern aus.**

## NETZWERKPFLERGE

Der persönliche Kontakt mit Menschen in ganz Österreich ist uns sehr wichtig. Sowohl Sternenkindelternbesuche als auch viele Kontakte mit Vertreter\*innen von Einrichtungen und Institutionen, Krankenhaus-Teams und nicht zuletzt auch Menschen aus der Wirtschaft tragen wesentlich dazu bei, die Sternenkindthematik breit und zugleich eingehend *in die Gesellschaft* zu tragen. Die Bilder zeigen beispielhaft eine Fachbuchübergabe eines Präsentes von *Hopes Angel* (einer deutschen Hilfseinrichtung) an die Hochschullektorin Nadine Gams, die den Ausbildungszweig *Pflege* mitverantwortet, rechts davon ein Bild mit der Logotherapeutin Marion Bauer (2. v.r.), links unten ein Bild unseres Be-



suches bei Frau Herta Gölles, Gründerin und Chefin der gleichnamigen Essigmanufaktur; und nicht zuletzt ein Bild unseres Besuches bei den Hebammen des Landeskrankenhauses Hall in Tirol, in das wir im vergangenen Vereinsjahr einige Sternenkindboxen liefern durften. Ein Großprojekt 2024 wird uns erneut mit vielen Menschen in Kontakt bringen.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Eine weitere wesentliche Aufgabe sehen wir nach wie vor in der Lobbyarbeit für Einrichtungen, die in der Sternenkindhilfe aktiv sind. So wurde für eine Betreuerin von Sternenkindeltern, die ihre Leistungen in ungarischer Sprache anbietet, ehrenamtlich ein Flyer gestaltet, für einen befreundeten Verein ein Rollup und nicht zuletzt für jenen Nähverein, der uns als Sternenkindfotografierende ausstattet, ein Prospekt entwickelt. Ebenso wurden in einer breit angelegten Promotionaktion die steirischen Sternenkindfotografinnen beworben. Diese Aktion wurde von Taxi 878 mit 3.000 Euro großzügig unterstützt, wodurch sich die Kosten für den Verein auf die Produktion von Prospekten und Kleinformat-Plakate beschränkten.



Ebenso wurden ca. 40.000 Flyer in Aufstellern produziert, die österreichweit an Kliniken und Gynäkolog\*innen versandt wurden. Nicht zuletzt wurde in rund dreißig nationalen und regional gestreuten Presseausendungen über das Thema informiert, wodurch viele Berichterstattungen zu vermerken waren.

## DIE STERNENKINDBOX

Wie im Bericht der Vereinsobfrau zu lesen, rückte die Sternenkindbox – einst zentrale „Erfindung“ nach zehnjähriger Konzeption – auch im vergangenen Vereinsjahr erneut ein Stück in den Hintergrund. Dennoch ist sie für viele Krankenhäuser eine praktikable Handreichung, die Sternenkindeltern durch eine Fußabdruck- sowie eine Pflegeölkarte zwei wichtige rituelle Handlungen bietet, um Erinnerungen an das Sternenkind zu erhalten. In weiterer Folge enthält die Sternenkindbox drei sogenannte Servicekarten für die Zeit nach der Klinik, jeweils regional gestaltet. Die Karten enthalten Adressen für körpertherapeutische Maßnahmen, da auch Sternenkindmütter Rückbildungsübungen erhalten sollen; des weiteren die lokal wichtigsten Adressen für psychische Begleitungen und Gruppenangebote und nicht zuletzt eine Karte mit den Gedenkorten des jeweiligen Bundeslandes, in dem die Box ausgegeben wird. Abgerundet wird die Sternenkindbox durch die Bücher *Die Abwesenheit des Glücks* sowie *Leon & Louis oder: Die Reise zu den Sternen*.



Da die Sternenkindbox durch die hohen Anschaffungs- und Lagerkosten (versus der geringen Verkaufszahlen) für den Verein ein beträchtliches Minus produzieren würde, wurde die Produktion als *Bücherbox* an den *Kollektiv Verlag* ausgegliedert und somit durch die Verlagsarbeit durch die Übernahme von rund 8.000 Euro an Produktionskosten im vergangenen Vereinsjahr maßgeblich gestützt.

## DIE VEREINSARBEIT IN STUNDEN

Betreuungsstunden Vera	1.017,0
Geschäftsführungsstunden Rainer	1.009,5
Redaktion <a href="http://www.mein-sternenkind.net">www.mein-sternenkind.net</a>	720,5
Öffentlichkeitsarbeit	618,0
Sternenkindfotografie	243,0
Sternenkindboxen (Abwicklungsassistenz)	60,5
Tagungsorganisation Herbstfortbildung	488,0

**Gesamtstunden Vereinsjahr 2023 4.156,5 Std.**

Unser Bild zeigt die Obfrau bei der Teilnahme an der Sternenkind-Gedenkstätteeinweihung in Baden bei Wien. Auf Einladung der inzwischen „pensionierten“ Obfrau Andrea Hohl nahmen wir gerne an der feierlichen Segnung dieser vorbildlich gestalteten Erinnerungsstätte teil. Wie die Zahlen zeigen, nimmt inzwischen auch die Tagungsvorbereitung unseres Fortbildungsangebotes viel Zeit in Anspruch.



Die Arbeit in der Sternenkindehilfe für das gesamte Bundesgebiet, dazu die Veras intensive Betreuungsarbeit sowie die Sternenkindfotografie ergeben – wie die geführten Aufzeichnungen deutliche belegen – tatsächlich bereits zwei Vollzeitstätigkeiten. Bislang wird die – in der Pionierphase als selbstverständlich erachtete – ehrenamtliche Arbeit nicht bezahlt, was allerdings auf lange Sicht aus existenziellen Gründen nicht möglich sein wird.

## BILANZ 2022/23

Für das vergangene Vereinsjahr erlaubten wir uns die Budgetierung einer bedeutsamen Aus- und Fortbildung für Obfrau Vera Juriatti: Sie absolvierte von Herbst 2022 bis September 2023 die mit einem Zertifikat abgeschlossene Ausbildung *Begleitung von Familien beim Frühtod des Kindes und nach pränatal-medizinischer Diagnostik*. Die Ausbildung diente der fachspezifischen Vertiefung ihres Wissens aus der mehr als dreißigjährigen Erfahrung sowohl als Diplomierte Kinderkrankenschwester mit Palliativdiplom sowie als selbst fünffache Sternenkindmutter.

Getragen wird die Jahresbilanz – siehe rechte Seite – wie bereits im vorangegangenen Jahr ganz besonders von vielen Privat- und Kleinspender\*innen sowie vielen fördernden Gemeinden in den Bundesländern Steiermark, Tirol und Vorarlberg. Erwähnenswert ist auch die Förderung durch die Stadt Graz, die jene im Bericht der Obfrau erwähnten Ablehnungen durch die steirische Landesregierung wettmachte. Wir sehen hier, dass es auch künftig von enormer Bedeutung sein wird, dass die Landkarte unbeeinträchtigt von Groß-Institutionen unabhängig bleibt, weshalb auch künftig unterstützende Sponsoren Logoplätze erhalten.



Die Ausgabenseite zeigt, dass im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt auf der Produktion von Werbemitteln für das gesamte Bundesgebiet lag – und somit die Belieferung aller geburtshilflichen Kliniken in Österreich – sowie

die Belieferung von mehr als 160 gynäkologischen Praxen. Ebenso wurde die Sternenkindfotografie durch die Produktion von Kleinplakaten und mehr als 20.000 Werbeflyern massiv beworben. Der durch zwei Kassaprüfer entlastete Jahresabschluss 2023:

*Aus verständlichen Gründen  
werden die Zahlen nur  
an Förderer und Spender  
persönlich weitergegeben:  
durch postalische Zusendung,  
die vor wenigen Tagen erfolgt  
ist.  
(mit Jahresabschluss  
30.11.2023)*

\*Wir planen ein österreichweites Projekt mit enormem Aufmerksamkeitseffekt, über das in Absprache mit Sponsoren erst ab Jänner öffentlich gesprochen werden darf.

\*\*Im Jahr 2024 möchten wir ein Programmiervorhaben umsetzen, das mit rund 12.000 Euro zu beziffern ist, damit der Landkartenausbau weiter wachsen kann. Dies hat unser Besuch der Fachmesse in Freiburg deutlich gezeigt. Ebenso wird der auf Seite 6 erwähnte Sternenhimmel realisiert, der im Dezember 2023 bereits online geht. Das Budget 23/24 sieht hier bereits gesicherte Einnahmen von 6.000 Eur durch die Bank Austria vor, demgegenüber lt. Angebot des Campaigning Bureau Programmierkosten - tatsächlich zufällig - in exakt selber Höhe.

## SPONSOREN UND FÖRDERER 2023

Wir danken den vielen Privatpersonen, den Trauerkranzspender\*innen, den vielen Gemeinden und nicht zuletzt jenen, die uns in der Durchführung der Fachtagung durch großzügige Spenden unterstützten.

### PRIVATSPENDER\*INNEN

Gertrud Burtscher, Wolfgang Burtscher von der Fa. Getzner Textil in Bludenz, Anita Dressel-Malang, Osawaru Ayevbosa Eghosa, EKIZ-Graz, Erika und Bernd Flatz, Petra Hammer-Geyer, Katholischer Familienverband Gries im Sellrain, Bürgermeister Walter Gohm aus Frastanz/V, Otmar u. Renate Hiebaum, Martina Horvath, Andrea Hohl, Patricia Hutegger-Kopf, Cornelia Leban-Ibrakovic MBA & Dado Ibrakovic, Bernadette Kohlweis, Bernhard u. Michaela Kranz, Mag. Stephanie Krispel, Mag. Rebecca Lattacher, Siegfried Lattacher, Andrea & Markus Lenk, Mag. Sylvia Loibner von Taxi 878, Dr. Hugo Lunzer, Dipl.-Ing. Wolfgang Malik von der Holding Graz, Dr. Andrea Michlmayr, Oma Münzer, Roswitha Nepetschnig, Monika Osl, Birgitta & Andreas Partl, DI Fritz Pichler, Mag. Manuela Pezzetto, Aline Pollinger, Sascha Pretterhofer, Harald & Claudia & Patrick Reiter, Desiree Schönherr, Sabine Senemann, Alexandra & Alexander Unterreiner, Florian Unterreiner, Beatrix & Wolfgang Vreecer, Daniel Wächter, Andrea & Rainer Wimmer, Jacqueline Woduschegg, Jessica Zirinig.

### GEMEINDEN

„ARGE REGION Gleisdorf“ mit den Gemeinden Gleisdorf, Hofstätten/Raab, Ludersdorf-Wilfersdorf und Albersdorf-Prebuch – Gemeinde Abfaltersbach/T – Gemeinde Alberschwende/Vbg. – Marktgemeinde Bad Schwanberg/Stmk. – Nat.Abg. Michael Bernhard – Gemeinde Bizau/Vbg. – Gemeinde Brixen/T – Gemeinde Bürs/Vbg. – Marktgemeinde Dobl-Zwaring/Stmk. – Gemeinde Dorfviertel-Miesenbach/Stmk. – Gemeinde Ebbs/T – Thomas Rauninger, Bürgermeister Eisen-erz/Stmk. – Bürgermeister Peter Raith, Gemeinde Fladnitz/Stmk. – Gemeinde Fohnsdorf/Stmk. – Gemeinde Gaschurn/Vbg. – Klaudia Stroißnig, Bürgermeisterin Geistthal-Södingberg/Stmk. – Stadtrat der

Stadtgemeinde Gleisdorf/Stmk. – Thomas Reingruber, Bürgermeister Gröbming/Stmk. – Nat.Abg. Sibylle Hamann – Gemeinde Hausmannstäten/Stmk. – Bürgermeister Rupert Fleischhacker, Marktgemeinde Ilz/Stmk. – Gemeinde Innerbraz/Vbg. – Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz/Stmk. – Gemeinde Kaltenbach/T – Stadtgemeinde Kapfenberg/Stmk. – Bürgermeister Bernhard Moser, Gemeinde Landl/Stmk. – Nat. Abg. Max Lercher – Gemeinde Längenfeld/T – Gemeinde Lermoos/T – Bürgermeister Erich Plasch, Marktgemeinde Leutschach/Stmk. – Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf/Stmk. – Marktgemeinde Lustenau/V – Gemeinde Mariastein/T – Gemeinde Mils bei Imst/T – Marktgemein- de Nenzing/Vbg. – LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bürgermeister Neudau/Stmk. – Gemeinde Niederndorf/T – Gemeinde Nüziders/Vbg. – Herbert Pillhofer, Bürgermeister Pischelsdorf/Stmk. – Marktgemein- de Pöfing-Brunn – Marktgemeinde Pölstal/Stmk. – Marktgemeinde Premstätten/Stmk. – Gemeinde Raggal/Vbg. – Thomas Heim, Bürger- meister Ratten/Stmk. – Gemeinde Röns/Vbg. – Bürgermeister Erwin Dirnberger, Gemeinde Söding/St. Johann/Stmk. – Gemeinde Stummer- berg/T – Gemeinde St. Andrä-Höch/Stmk. – Jochen Jance, Bürgermeis- ter St. Barbara im Mürztal/Stmk. – Gemeinde St. Marein-Feistritz/Stmk. – Herbert Göglburger, Bürgermeister St. Peter am Kammersberg/Stmk. – Gemeinde Schwarzach/Vbg. – Bürgermeister Josef Anton Schmid, Schwarzenberg/Vbg. – Gemeinde Sulzberg/Vbg. – Gemeinde St. Rup- recht a.d. Raab/Stmk. – Gemeinde Tristach/T – Bürgermeister Mario Abl, Stadtgemeinde Trofaiach/Stmk. – Marktgemeinde Turnau/Stmk. – Gemeinde Tschagguns/Vbg. – Marktgemeinde Vasoldsberg/Stmk. – Peter Stradner, Bürgermeister Wagna/Stmk. – Gemeinde Walchsee/T – Gemeinde Werndorf/Stmk. – Gemeinde Wiesing/T – Marktgemeinde Wolfurt/Vbg. – Barbara Walch, Bürgermeisterin Wundschuh/Stmk. – Stadtgemeinde Zeltweg/Stmk.

### UNTERNEHMEN

Alle Firmen, die uns unterstützen, sind unter <https://blog.mein-sternenkind.net/foerderer-und-spender> sowie in den Fußnoten der einzelnen Landkarten auf <https://mein-sternenkind.net/> mit Direktlinks auf Ihre Homepages zu sehen. DANKE!!!

## BUDGET 2024

Ein Positiv-Aktivistisches-Großprojekt, über das wir erst ab Jänner kommunizieren dürfen, ist nur eines von vielen Vorhaben: Wie auf Seite 6 ausgeführt, stehen Programmierkosten in Höhe von 6.000 Euro für den Sternenhimmel an, weitere rund 12.000 Euro für eine maßgebliche Weiterentwicklung der Sternenkind-Hilfsseite. Da wir hinsichtlich der ausbleibenden Landesförderungen eher resignieren, werden wir in den nächsten Wochen an sämtliche Gemeinden in Österreich ein Ansuchen senden, um die Nichtförderung unserer Vereinsarbeit durch Kleinstzuwendungen einigermaßen zu kompensieren. Der Bedarf 2024 zeigt somit folgendes Bild:

*Aus verständlichen Gründen  
werden die Zahlen nur  
an Förderer und Spender  
persönlich weitergegeben:  
durch postalische Zusendung,  
die vor wenigen Tagen erfolgt  
ist.  
(mit Jahresabschluss  
30.11.2023)*

## SAFE THE DATE

**Dritte Fachtagung 2024 | 4. und 5. Oktober 2024**

Am Freitag, 4. Oktober und Samstag, 5. Oktober findet im Grazer Lendhafen unter dem Titel „Der Einfluss des Geistes auf den Körper – Der Körper nimmt Einfluss auf den Geist“ die Dritte Fachtagung von und für Expert\*innen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie den Regionen Südtirol und Liechtenstein statt. Eingeladen sind Professionist\*innen und medizinisches Fachleute, die sich der Sternenkindhilfe verschrieben haben.

Die Ärzte Dr. Marcella Schamp aus Wien, Dr. Hugo Lunzer aus Kufstein, Dr. Gerda Kosnar-Dauz sowie Mag. Nadine Gams von der FH Joanneum, die Hebammen Silke Derwanz und Sarah Brumen sowie die Physiotherapeutinnen Caroline Pincus und Jutta Tauderer haben als Referent\*innen bereits zugesagt. Mehr dazu finden Sie unter <https://blog.mein-sternenkind.net/service>

### Stimmen zur Tagung 2023

Danke für diese wundervollen zwei Tage voller Fachwissen, Professionalität und Zusammenhalt für eine gemeinsame Sache. (...) Ihr habt diese beiden Tage mit Sinn und Humor gefüllt und somit eine Plattform geschaffen, in der man zusammen an einem Strang zieht. (S.M.)

*Ich möchte euch beiden ein herzliches Dankeschön aussprechen. Für euren unermüdlichen Einsatz für Sternenkinder und Eltern. Egal ob in der Fotografie, um Netzwerken oder im laut sein, um der Thematik das Tabu zu nehmen. Uuuund... es ist einfach eine Freude, euer Strahlen zu sehen wenn ihr von einem Einsatz berichtet. (D.K.)*

Es war so viel Herz von jedem Einzelnen spürbar und ich finde es schön, dass ihr den Raum dafür geschaffen habt. Ich habe so viel gelernt und dafür möchte ich mich bedanken! (U.J.)

*Zwei berührende, spannende und in jedem Fall bereichernde Tage in Graz liegen hinter mir! Vielfältige Themen wurden in den tollen Vorträgen angesprochen, es gab Zeit zum Austauschen und Kennenlernen und einen hochinteressanten Besuch im Krematorium. Natürlich durfte Feines für den Gaumen nicht fehlen! (Farfallina via FB)*

Es war bewegend, informativ und anregend! Danke! (Dr. Lisa Maria Glenk via FB)



Verein „Mein Sternenkind“  
Begleitung von Sternenkindeltern  
ZVR 1283334535  
Frühlingstraße 12a, 8053 Graz

Bank für Kärnten und Steiermark  
IBAN: AT06 1700 0001 8300 2813  
BIC: BFKKAT2K, BLZ: 17000